



HESSISCHER LANDTAG

17. 06. 2014

Plenum

Antrag

**der Abg. Siebel, Gremmels, Löber, Lotz, Müller (Schwalmstadt),
Schmitt, Warnecke (SPD) und Fraktion**

betreffend Hessen muss Städtebauförderung absichern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, im Haushaltsplan 2015 die hessische Komplementärfinanzierung für die Programme der Städtebauförderung sicherzustellen.

Für die Kommunen mit besonderem Finanzbedarf (Schutzschirmkommunen) und die, die besonderen Haushaltsgenehmigungsvorbehalten der Genehmigungsbehörden unterliegen (Herbst-erlass), sind Regelungen zu treffen, die es gerade ihnen ermöglicht, an der Städtebauförderung teilzunehmen.

Begründung:

Die Bundesregierung und die sie tragenden Fraktionen haben im Koalitionsvertrag festgelegt, die Städtebauförderung in Deutschland auf 700 Mio. € aufzustocken. Dies wird begrüßt. Auch die Tatsache, dass das Programm Soziale Stadt zum Leitprogramm der Städtebauförderung ausgebaut wird, ist fachlich sinnvoll und politisch zu begrüßen.

In den laufenden Verhandlungen wurde darüber hinaus festgelegt, dass ein 10 Mio. € umfassendes Programm für die Gemeinden aufgelegt werden soll, die in besonderem Maß von Armuts-einwanderung betroffen sind.

Nach den Erfahrungen des Landtages mit der vorigen Landesregierung im Hinblick auf die Absicherung insbesondere der Komplementärfinanzierung der Soziale-Stadt-Maßnahmen hält der Landtag die Bindung dieser Mittel für geboten.

Wiesbaden, 17. Juni 2014

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

**Siebel
Gremmels
Löber
Lotz
Müller (Schwalmstadt)
Schmitt
Warnecke**